

PROTOKOLL

Vorbereitende Untersuchungen und integriertes Entwicklungskonzept Gemeinde Ahrensböök

Facharbeitskreis Mobilität

08. Mai 2023

Historisches Rathaus Ahrensböök



Beginn der Sitzung (11.00 Uhr)

Herr Mowka eröffnet den Facharbeitskreis und begrüßt die Anwesenden.

Es nehmen teil:

- Herr Niese, LBV Lübeck
- Herr Tretow, ADFC Ostholstein
- Herr Samsel, Polizeistation Ahrensböök
- Herr Wischnewski, Polizeistation Ahrensböök
- Herr Ritter, Polizeidirektion Lübeck
- Herr Jeschkowski, Polizeidirektion Lübeck
- Herr Klose, Kreis OH, Fachdienst Regionale Planung, ÖPNV
- Herr Krause, Kreis OH, Fachdienst Straßenverkehr
- Herr Diedrichs, Nah.SH

Von der **Gemeinde Ahrensböök**:

- Herr Mowka
- Frau Schwede

Vom **Planungsbüro Architektur + Stadtplanung Hamburg**:

- Frau Mahnke
- Herr Schwormstede
- Frau Bund

Das Arbeitstreffen wird planerisch begleitet und moderiert durch das beauftragte Büro Architektur + Stadtplanung, Hamburg, das mit der Erarbeitung der Vorbereitenden Untersuchungen (VU) mit integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept (IEK) für die Gemeinde Ahrensböök beauftragt ist.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Teilnehmenden erläutert Herr Mowka den Anlass des Arbeitskreises. Da ein Verkehrsgutachten im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ nicht förderfähig ist, dient der Facharbeitskreis dem Austausch von Handlungsbedarfen und Entwicklungspotenzialen in den Bereichen Verkehr und Mobilität mit relevanten Akteuren. Diese Informationen sollen Grundlage für die Ausarbeitung eines Mobilitätskonzepts im Zuge der VU und IEK sein.

Einführung

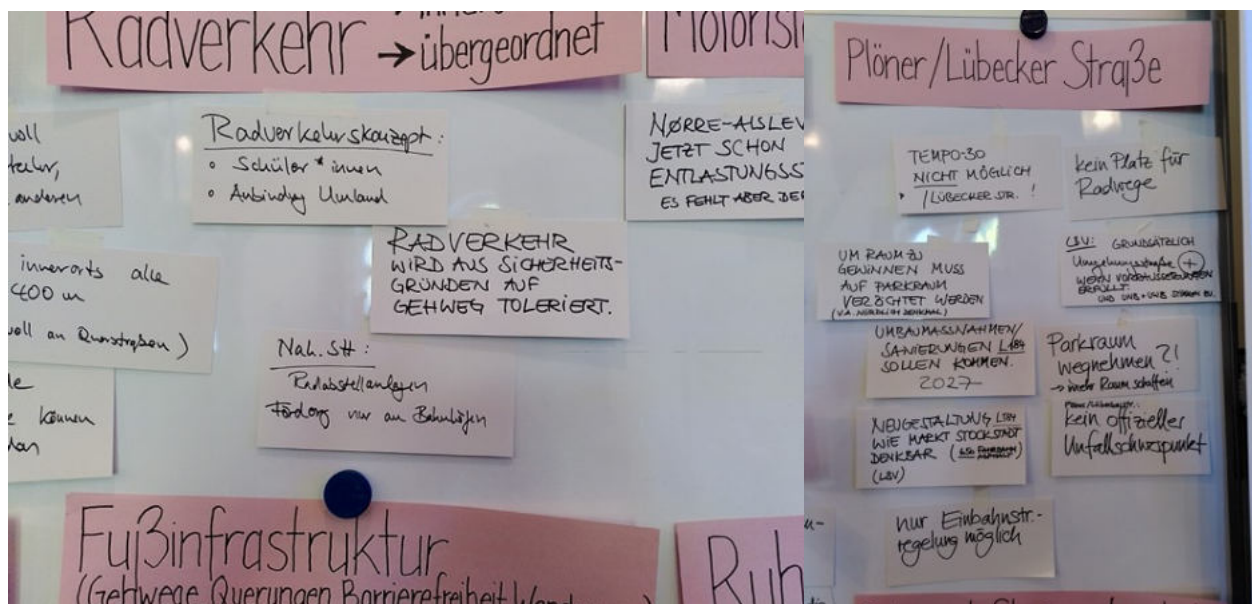
Frau Mahnke informiert über den Verfahrensablauf von VU und IEK und unterstreicht die Wichtigkeit des Schwerpunktthemas Verkehr, vor dem Hintergrund einer angestrebten Mobilitätswende auch in ländlichen Räumen. Sie erläutert den aktuellen Stand der Verkehrsanalyse mit den ermittelten zentralen Problemstellungen (vgl. Anlage 1: Präsentation A+S).

Frau Mahnke betont, dass für die Bestandsaufnahme die Expertise der anwesenden Akteure mit ihren „Vorort-Kenntnissen“ von großer Bedeutung ist und man auf die Mitwirkung und Bereitstellung von vorliegenden Informationen für die Erstellung eines Konzepts angewiesen ist. Diese sollen im anschließenden Diskussionsteil ausgetauscht werden.

Herr Mowka weist auf die Dringlichkeit eines zukunftsfähigen Verkehrskonzepts hin vor dem Hintergrund eines durch diverse Projekte in Vorbereitung beabsichtigten und prognostizierten **Bevölkerungswachstums der Gemeinde um 15% bis 20%**. Geplant sind ein Neu- und Umbau des Sportareals im Südwesten, neue Wohnquartiere westlich und nord-östlich des Sportareals sowie nördlich der Bundesstraße („Tegelkamp“), als auch eine umfassende Entwicklung des Geländes der alten Ziegelei und der sog. „Hopp’schen Koppel“ (siehe Anlage 2: Plan Verkehrsanalyse). Diese zahlreichen Neubauvorhaben werden das Verkehrsaufkommen der Gemeinde maßgeblich beeinflussen.

Seitens der Gemeinde Ahrensböck wird auch über eine Beschlussvorlage zur Prüfung einer neuen **Ortsumgehungsstraße** informiert. Ziel wäre dabei die innerörtliche Verkehrsachse Plöner / Lübecker Straße vom Durchgangs-Kfz-Verkehr zu entlasten und damit die Ortsmitte insbesondere für zu Fuß Gehende und Radfahrende aufzuwerten.

Informationsaustausch



1. ÖPNV / (Ruf)Buslinien

Bestandssituation

- Die Taktung des **Busverkehrs** orientiert sich momentan fast ausschließlich an der Nachfrage des Schulverkehrs. Außerhalb der Schulzeiten ist die Versorgung eher **lückenhaft** und vorwiegend durch Bedarfsfahrten der Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) gedeckt.
- Die Verteilung der Bushaltestellen beschränkt sich neben dem ZOB innerorts auf die Hauptverkehrsachse der Plöner / Lübecker Straße in einem Abstand von ca. 700m. Innerhalb der Wohngebiete gibt es keine Haltepunkte.

- Die **Nutzenden** der Rufbuslinien sind vorwiegend ältere Menschen, die nicht mehr arbeiten. Die **Nachfrage** ist mit durchschnittlich 2-3 Personen je Kleinbus eher gering und hat in den letzten Jahren abgenommen.
- Beim Ausbau der Buslinien ist ein wichtiger Aspekt die **Daseinsvorsorge**. Verbindungen zu touristischen Zielen, wie beispielsweise der Ostseeküste, haben untergeordnete Priorität.

Zukünftige Entwicklungen

- Der Kreis OH informiert, dass ein **Ausbau des Busliniennetzes/-taktung** geplant ist. Ziel ist eine bessere Versorgung auch in Ferienzeiten und am Wochenende. Die Strecke Eutin – Ahrensböök – Lübeck soll verknüpft sowie häufiger und schneller frequentiert werden.
- Der sinkenden Nachfrage nach Rufbussen soll durch eine **verbesserte Öffentlichkeitsarbeit und** eine bedarfsorientierte **Ausweitung des Angebots** entgegengewirkt werden, beispielsweise durch eine Ausweitung des Busnetzes in die kleineren Ortsteile der Gemeinde.
- Aus Sicht der Nah.SH ist eine **Verteilung von Bushaltestellen** innerorts in ca. 400 m Abstand sinnvoll. Einer Verdichtung der Haltestellen auf der Landesstraße ist laut Kreis OH problemlos möglich, sofern sie sinnvoll in der Nähe zu Querstraßen angeordnet sind. Abseits der Hauptverkehrsstraße sind neue Bushaltestellen nicht wirtschaftlich darstellbar.

2. ZOB

Bestandssituation

- Aus Sicht der Polizei verursachen die **Nutzungsüberlagerungen** am ZOB mit dem Schulgelände und dem Skatepark keine schwerwiegenden Konflikte. Jedoch gibt es keine offizielle Regelung für „Eltern-Taxis“, was teilweise zu Problemen im ZOB-Bereich führt. Der öffentliche Platz wird von Jugendlichen als beliebter Treffpunkt genutzt, die Konflikte halten sich gemäß Aussagen der Ahrensbööcker Polizei in Grenzen.

Zukünftige Entwicklungen

- Ein **barrierefreier Ausbau** für eine schwellenlose Nutzung des ZOB-Bereichs ist seitens der Gemeinde beabsichtigt.

3. Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur

Bestandssituation

- Aufgrund der **mangelnden bzw. unzureichenden Geh- und Radwege** gibt es in Ahrensböök sehr wenig Rad- und Fußverkehr. Die Strukturen haben sich historisch stark Kfz-orientiert entwickelt. Das Radfahren auf den Gehwegen wird aufgrund fehlender Radwege nach eigenen Aussagen durch die Polizei toleriert, da es hier ein geringeres Sicherheitsrisiko als auf der Fahrbahn darstellt.

Zukünftige Entwicklungen

- Zur Schaffung einer funktionalen Radverkehrsinfrastruktur mit geeigneter *Wegeführung*, Oberflächen und Abstellmöglichkeiten bedarf es eines umfassenden **Radverkehrskonzepts**. Fokus sollte hier auch auf die Schulwege und mögliche Anbindungen ins Umland gelegt werden.
- Für den Ausbau des Radverkehrs ist auch die Einrichtung von ausreichend und geeigneten **Radabstellanlagen** und E-Ladeinfrastruktur notwendig. Mobilitätsstationen sind durch die Nah.SH jedoch bisher leider nur an Bahnhöfen förderfähig.
- Die Schaffung eines **attraktiven, zusammenhängenden Fuß- und Radwegenetzes** kann die Nachfrage erhöhen und einen Bewusstseinswandel weg vom bisher dominierenden motorisierten Individualverkehr herbeiführen.

4. Plöner / Lübecker Straße (L184)

Bestandssituation

- Die Gemeinde Ahrensböck wird aufgrund der (historisch vorherrschenden) **Dominanz des Kfz-Verkehrs** auf der Landesstraße, der Hauptverkehrsachse inmitten der Ortschaft, als „Auto-Dorf“ wahrgenommen. Der große Durchgangsverkehr sowie die fehlenden Radwege und schmalen Gehwege werden von allen Teilnehmenden als kritisch erachtet. Neben dem Sicherheitsrisiko ist der Kfz-Verkehr auch Ursache für Lärm- und Schadstoffimmissionen. Daneben sind Erschütterungen durch den Schwerlastverkehr Grund für Straßen- und Gebäudeschäden entlang der Landesstraße.
- Die Landesstraße ist laut Polizei **kein größerer Unfallschwerpunkt**. Dies könnte auf die geringe Anzahl an Radfahrenden und zu Fuß Gehenden zurückzuführen sein.

Zukünftige Entwicklungen



Beispiel: Neugestaltung Ortsdurchfahrt, Markt Stockstadt

Quelle: FKS Infrastruktur [<https://fks-infrastruktur.de/neugestaltung-ortsdurchfahrt-2/>]

- Es werden Vor- und Nachteile von **Alternativmodellen** möglicher Umgestaltungen anhand von Beispielen (vgl. Anlage 1: Präsentation A+S) diskutiert: Eine Einbahnstraße erzeugt mehr Verkehre sowie Umwegsfahrten und birgt Nachteile für eine niedrigrschwellige ÖPNV-Versorgung. Der LBV kann sich eine Umgestaltung gem. des Beispiels „Neugestaltung Ortsdurchfahrt, Markt Stockstadt“ für Ahrensböök vorstellen (vgl. Abbildung).
- Der LBV informiert über die beabsichtigte vollumfängliche **Sanierung ab 2027** aus Anlass der maroden unterirdischen Leitungen der **Plöner / Lübecker Straße**. Diese soll in drei Abschnitten mit je einer Vollsperrung von einem dreiviertel Jahr erfolgen.
- Im Sinne der Städtebauförderung sollte der Straßenraum fuß- und radverkehrsgerecht im Zuge der Sanierung umgebaut werden.
- Es wird angeregt, das **Parken** entlang der Landesstraße **einzuschränken**, um so mehr Raum für Fuß- und Radwege zu gewinnen. Es ist zu prüfen, inwieweit eine Neuordnung im Zuge der Sanierung ab 2027 berücksichtigt werden könnte. Ein Parkraumkonzept ist sinnvoll.
- Die Anwesenden diskutieren Optionen einer **Ortsumfahrung** für eine gewünschte Entlastung der Ortsmitte. Dieses Anliegen ist nicht neu. Der bestehende Noerre-Alslev-Ring im Osten ist grundsätzlich bereits als Entlastungsstraße für Ahrensböök geplant, allerdings fehlt momentan der Anschluss im Süden an die Landesstraße. Inwieweit ein Neubau einer weiteren Verbindung zwischen Landes- und Bundesstraße im Südwesten sinnvoll und landschafts- sowie naturschutzfachlich möglich ist, wird zu prüfen sein.

5. Ruhender Verkehr

Bestandssituation

- Es fehlt ein ganzheitliches Parkraumkonzept. Laut Polizei werden momentan z.T. breitere Gehwegflächen (z.B. vor der Apotheke) als Parkplatzfläche genutzt.
- Das verfügbare Parkplatzangebot wird vorwiegend über eine **Parkscheibenregelung** organisiert. Für die Überwachung ist die Polizei verantwortlich, eine lückenlose Kontrolle kann jedoch nicht geleistet werden.
- Im Moment gibt es nur eine **Fahrradstellplatzanlage am ZOB**, jedoch ist die Zahl der Plätze nicht ausreichend.

Zukünftige Entwicklungen

- Die Gemeinde plant **Ladestationen** für elektrobetriebene Fahrzeuge an neuen Pkw- und Fahrradstellplätzen. Für diese sollte ein übergeordnetes Parkplatzkonzept für die gesamte Gemeinde erarbeitet werden.

6. Gestaltung

Zukünftige Entwicklungen

- Die **Sanierung und Gestaltung der (Verkehrs)Oberflächen** sollte in Form einer Bestandsaufnahme und eines entsprechenden Konzeptes verfolgt werden, auch um eine möglichst weitreichende barrierefreie Nutzung der Verkehrsflächen zu ermöglichen.

- In Zusammenhang mit öffentlichen Verkehrsflächen sollten auch geeignete Treffpunkte für Jugendliche mitgedacht werden. Statt einer Verortung nur am Ortsrand, schlägt die Polizei die Schaffung von dafür geeigneten Plätzen in der Innenstadt vor, die für Jugendliche aufgrund des vorhandenen Angebots attraktiver sind.

Abschluss der Veranstaltung (13.00 Uhr)

Vorhandene Datengrundlagen/Verkehrszahlen des LBV und des Kreises OH werden dem Büro A+S zeitnah zur Verfügung gestellt, damit diese Informationen in die weitere Bearbeitung der VU und des IEK einfließen können.

Herr Mowka bedankt sich für die Beiträge der Teilnehmenden und schließt die Veranstaltung.

Anlagen:

- Anlage 1: Präsentation von A+S
- Anlage 2: Plan Verkehrsanalyse von A+S

Für das Protokoll: C. Mahnke, K. Schwormstedt, Y. Bund, Architektur + Stadtplanung, Hamburg, 11.05.2023

A detailed topographic map of the Ahrensböök area in Schleswig-Holstein. The map shows a dense residential area with numerous streets and buildings. Key features include:

- Streets:** Major roads like Kastanienweg, Wieselweg, and Poststraße are visible. Other streets include Lindenstraße, Klosterstraße, and Amalienweg.
- Green Spaces:** Several parks and green areas are marked, including a large green area in the center and smaller patches throughout the residential area.
- Water Features:** A small stream or river flows through the area, and there are several ponds or lakes.
- Topography:** The map uses contour lines to show the elevation of the land.
- Infrastructure:** A railway line is visible, and there are several bus stops marked.

Facharbeitskreis Mobilität
08.05.2023

**ARCHITEKTUR
+ STADTPLANUNG**
entwickeln und gestalten

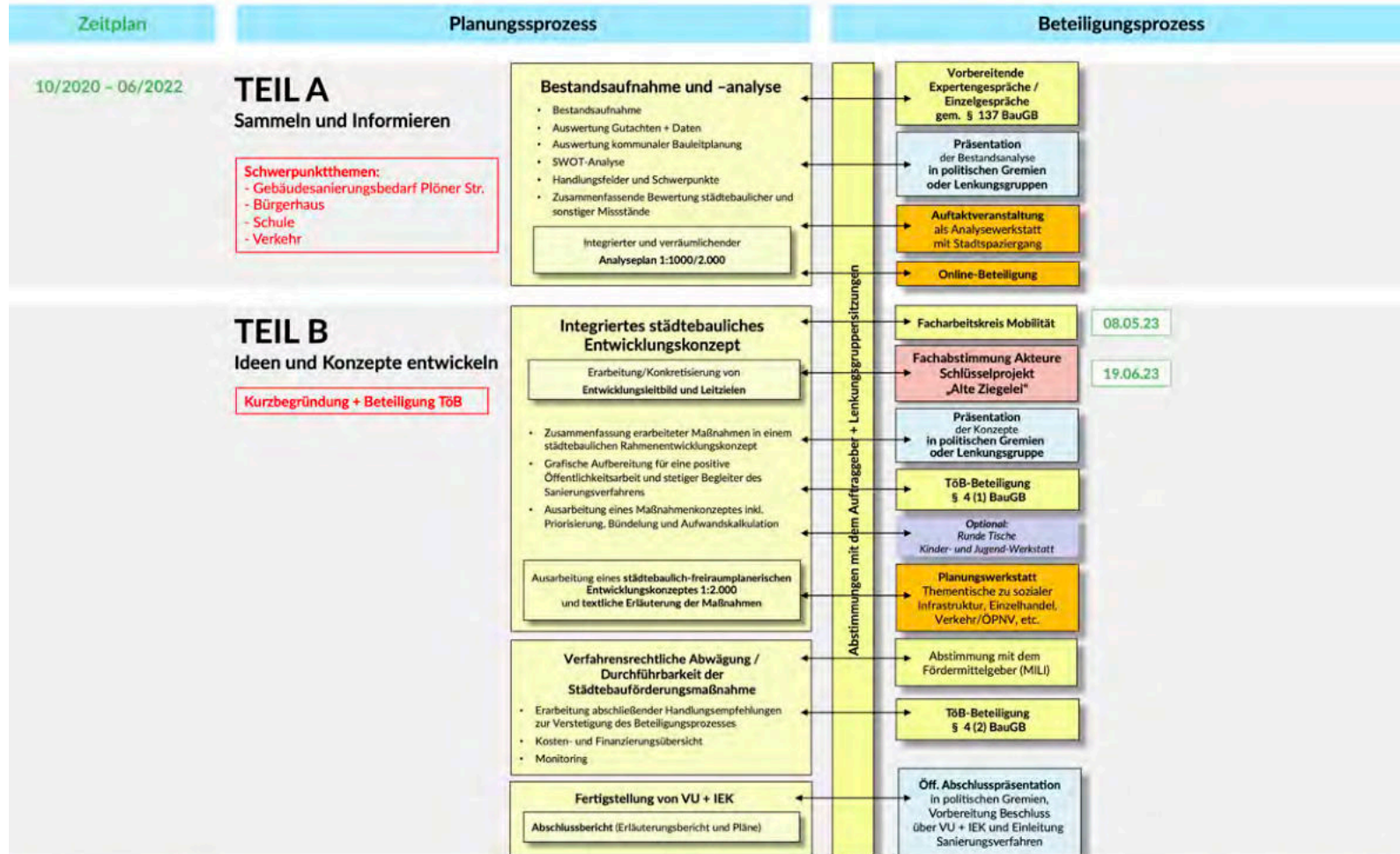
- 1. Anlass und Ziel des Facharbeitskreis**
- 2. Stand der Verkehrsanalyse**
- 3. Gemeinsamer Informations- und Ideenaustausch**

Anlass und Ziel

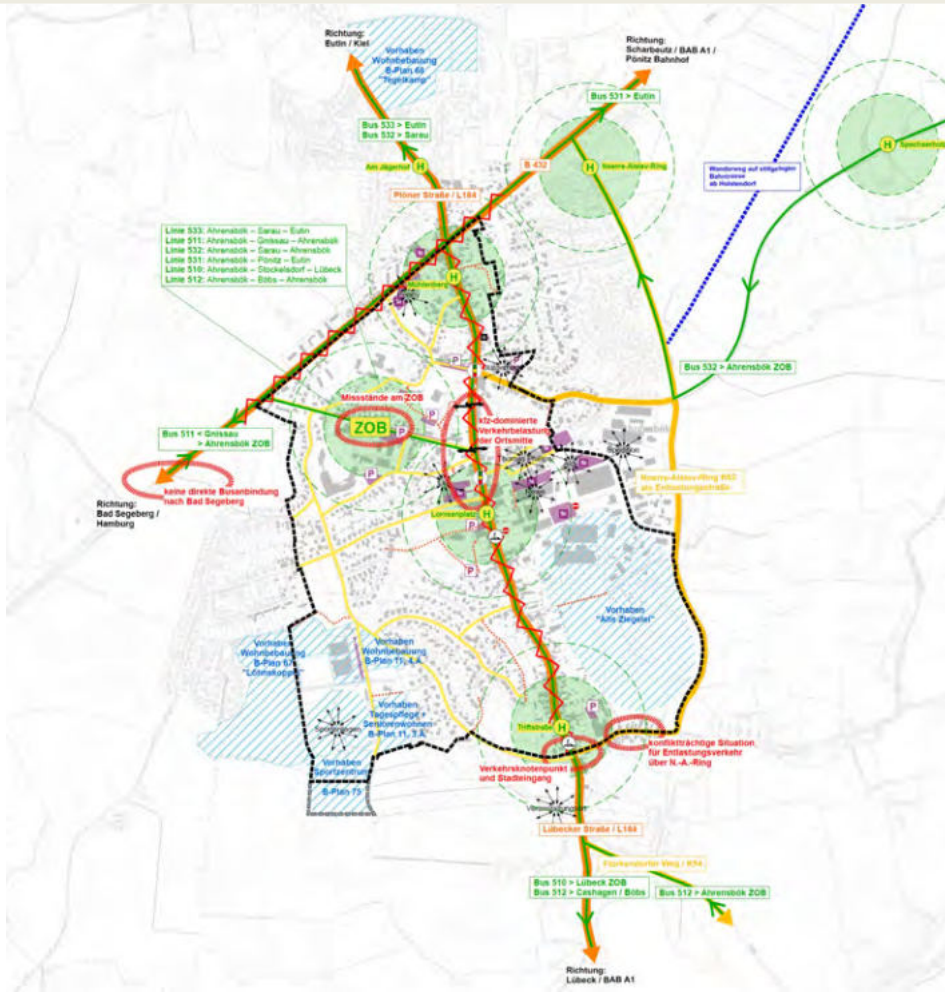
- Schwerpunktthema **Verkehr und Mobilität** im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen (VU) mit integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept (IEK) für die Gemeinde Ahrensböök
- Ermittlung von **Handlungsbedarfen und Entwicklungspotenzialen**
- Entwicklung von **Maßnahmen zur Verbesserung und Zukunftsfähigkeit** der Mobilität und Verkehrsinfrastruktur von Ahrensböök



Verfahrensablauf VU + IEK



Stand der Verkehrsanalyse



Untersuchte Parameter:

- Straßennetz
- (Ruf)Busliniennetz
- (öffentliche) Parkplätze
- Verkehrsintensive Nutzungen
- Zukünftige Bauvorhaben
- Missstände

- **Dominanz des Kfz-Verkehrs, mangelnde Fuß- und Radinfrastruktur**
 - Konflikte zwischen unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden
 - Gefährdung der Verkehrssicherheit
- **Durchgangsverkehr der Plöner / Lübecker Straße**
 - Lärm- und Schadstoffbelastung
 - Barrierewirkung, Verringerung der Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte
- **Stellenweise mangelhafte ÖPNV-Anbindungen**
 - Niedrige Taktfrequenz der (Ruf)Buslinien und fehlende Anbindungen
 - Eingeschränkte Mobilität für Personen ohne Pkw
- **ZOB mit funktionalen und gestalterischen Mängeln**

Handlungsschwerpunkte



- Unattraktive Ortseingänge
- Durchgangsverkehr in der Ortsmitte
- Missstände am ZOB

Unattraktive Ortseingänge



Plöner / Lübecker Straße: Durchgangsverkehr mit Barrierewirkung



Plöner / Lübecker Straße: Durchgangsverkehr mit Barrierewirkung



Plöner / Lübecker Straße: mangelhafte Fuß- und Radwege





Informations- und Ideenaustausch zu....

- Nutzerfreundlichkeit der (Ruf)Buslinien
- Funktionalität und Gestaltung des ZOB
- Aufwertung Plöner / Lübecker Straße
- Motorisierter Individualverkehr
- Ruhender Verkehr
- Radverkehr (innerörtlich und übergeordnet)
- Fußinfrastruktur (Gehwege, Querungen, Barrierefreiheit, Wanderwege, etc.)
- Potenzial von Sharing-Angeboten





Straßenumgestaltungen



Neugestaltung Ortsdurchfahrt, Markt Stockstadt

Quelle: FKS Infrastruktur [<https://fks-infrastruktur.de/neugestaltung-ortsdurchfahrt-2/>]



Radfahrstreifen am Galgenberg

Quelle: Adrien Cochet-Weinandt [<https://www.wuerzburgerleben.de/2018/09/05/unterschied-zwischen-schutzstreifen-und-radfahrstreifen/>]



Umgestaltung Ortsdurchfahrt Rudersberg

Quelle: Karl Heinz Schäfer [<https://www.braun-steine.de/objektplanung/verarbeitungs-service/normen-regelwerke/ma%C3%9Fnahmen-zur-umweltentlastung.php>]

Mobilitätsstationen



Mobilitätsstation in der Kleinstadt Ginsheim-Gustavsburg
Quelle: Alina Arnold [<https://blog.frankfurt-holm.de/beitrag/mobilitatsstation>]



Mobilitätsstation in Offenburg

Quelle: Mathias Kassel [<https://kommunaltopinform.de/2020/06/02/offenburg-ist-einfach-mobil/>]

Sharing-Angebote: Mitfahrbank

► Hinsetzen ...



Wie weiter, wenn demnächst kein Bus fährt?

Sie wollen noch eben etwas aus der Apotheke holen oder müssen heute erst später zur Schule und es fährt kein Bus. Vielleicht möchten Sie eine Veranstaltung im Nachbarort besuchen oder „nur“ die Umwelt schonen – dann nutzen Sie die MITFAHRBANK. Klappen Sie einfach Ihren Zielort nach oben. So weiß jeder Autofahrer sofort, wohin Sie mitgenommen werden möchten. Die Mitfahrbank besteht aus einem Haltestellen-Schild und bis zu 5 Richtungs-Schildern mit den Zielorten der Umgebung. Jetzt heißt es, auf die passende Mitfahrgelegenheit zu warten. Da das sympathische System mittlerweile von immer mehr umweltbewussten Autofahrern akzeptiert wird, sollte sich die Wartezeit in Grenzen halten.

► Mitfahren ...



Mitfahren und Freunde gewinnen:

Es fällt mittlerweile immer mehr auf, das viele PKW's nur mit einer oder maximal zwei Personen besetzt sind. Wieso dann nicht mal einen oder mehrere Menschen im eigenen Fahrzeug mitnehmen. Das ist um 100% klimaschonender als wenn wir selber bzw. allein fahren würden. Zudem verursachen wir so auch weniger Verkehrsbelastung, gerade in Städten, auf Pendlerstrecken und Haupt-Verkehrsadern. Und was ganz nebenbei so kurzweilig wie wertvoll ist: ich lerne Menschen kennen und habe ein nettes Gespräch. Das ist doch um vieles schöner als die negativen Nachrichten aus dem Autoradio. Was will man mehr?

► Ankommen ...



Sicheres Ankommen:

Nun sind Sie sicher und bequem an Ihrem Zielort angekommen. Vielleicht sogar schneller als Sie dachten. Und – nicht nur, das Sie bequem, trocken und unterhaltsam eine Wegstrecke zurückgelegt haben – mit Spannung geht es wieder zurück oder zum nächsten Zielort. Womit? Na klar – mit der MITFAHRBANK! Übrigens: Über die Haftpflichtversicherung sind alle Insassen mitversichert. Eine zusätzliche Insassenunfallversicherung ist nicht nötig. Mit dem Aufkleber „Mitfahrbank“ signalisieren Sie, dass Sie gerne jemand mitnehmen. Zusätzliche Sicherheit soll eine Registrierungsmöglichkeit bieten, die noch entwickelt wird.

Quelle: https://www.bobenop.de/images/Downloads/BO-Mitfahrbank_Flyer_Online.pdf

www.bobenop.de

Sharing-Angebote: Bürgerbus



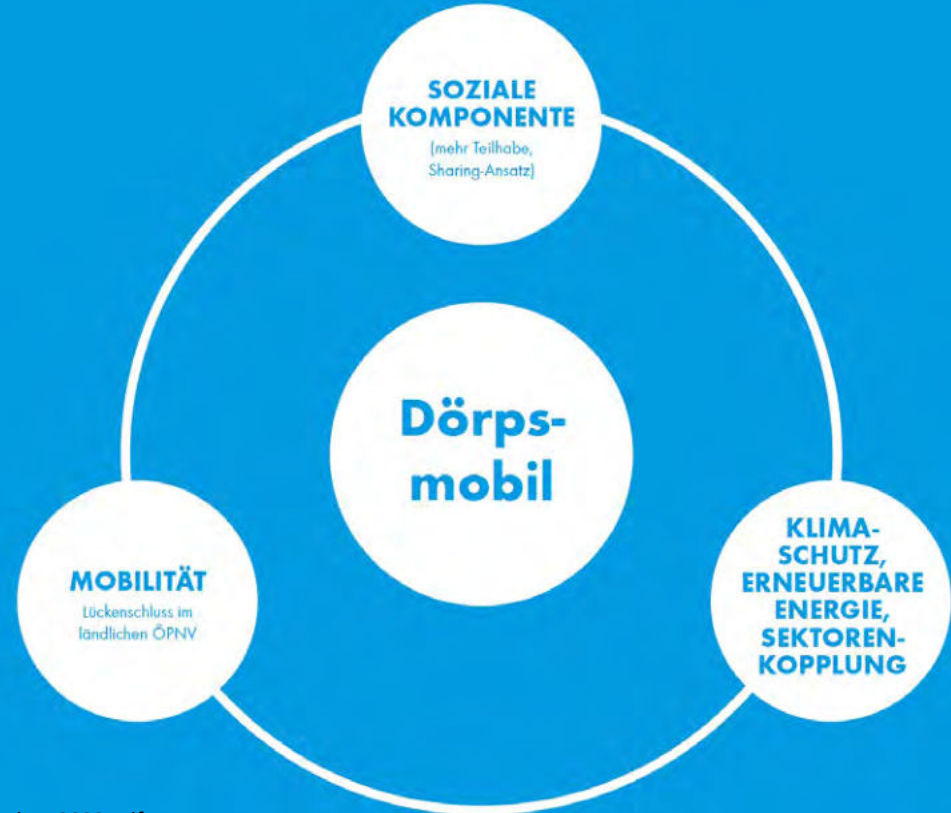
Bienenbüttel – Der Terminkalender des Bürgerbusses ist gut gefüllt. Fahrer Bernhard Böhnke hat einen eng getakteten Zeitplan. Nun hat er endlich Mittagspause. Bis er seine Gäste wieder einsammeln kann, nimmt er sich Zeit für ein Gespräch.

Quelle: <https://www.az-online.de/altmark/arendsee/buergerbus-bienenbuettel-fahrt-corona-zeiten-reduzierter-personenzahl-13863440.html>

Sharing-Angebote: „Dörpsmobil“



Eigenschaften eines Dörpsmobils



Quelle: https://www.doerpsmobil-sh.de/fileadmin/redakteure/downloads/Doerpsmobil_Leitfaden_2023.pdf

Vorbereitende Untersuchungen mit integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept

Gemeinde Ahrensböök

Vielen Dank!

Architektur + Stadtplanung
entwickeln und gestalten

Karsten Schwormstedte

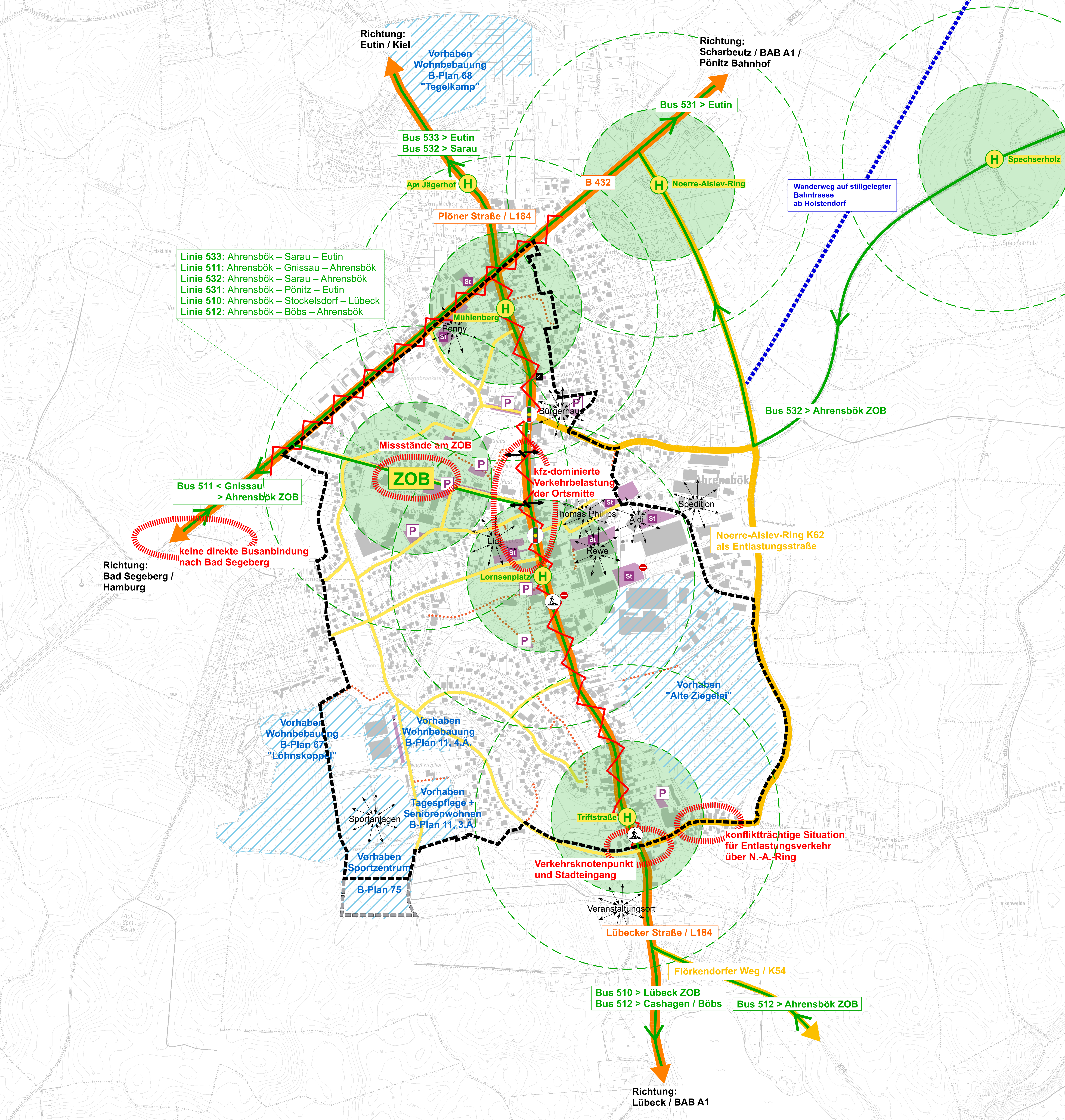
Christiane Mahnke

Yohanna Bund









LEGENDE

Verkehr und Erschließung

Bundes- und Landesstraßen

Kreisstraßen

Haupt- und Nebenstraßen

Busverbindung

ZOB

Zentraler Omnibusbahnhof

H

Bushaltestellen

Radius Bushaltestellen
(200m und 400m)

Ampelanlagen

Fußgängerüberweg

Fußwegeverbindung

Wanderwege

Durchfahrt verboten

P

öffentliche Parkplätze

St

Stellplätze

Bebauung

Barrierewirkung und Emissionsbelastung
durch Verkehr

fehlende Verknüpfung

verkehrsintensive Nutzungen

Grenze Untersuchungsgebiet

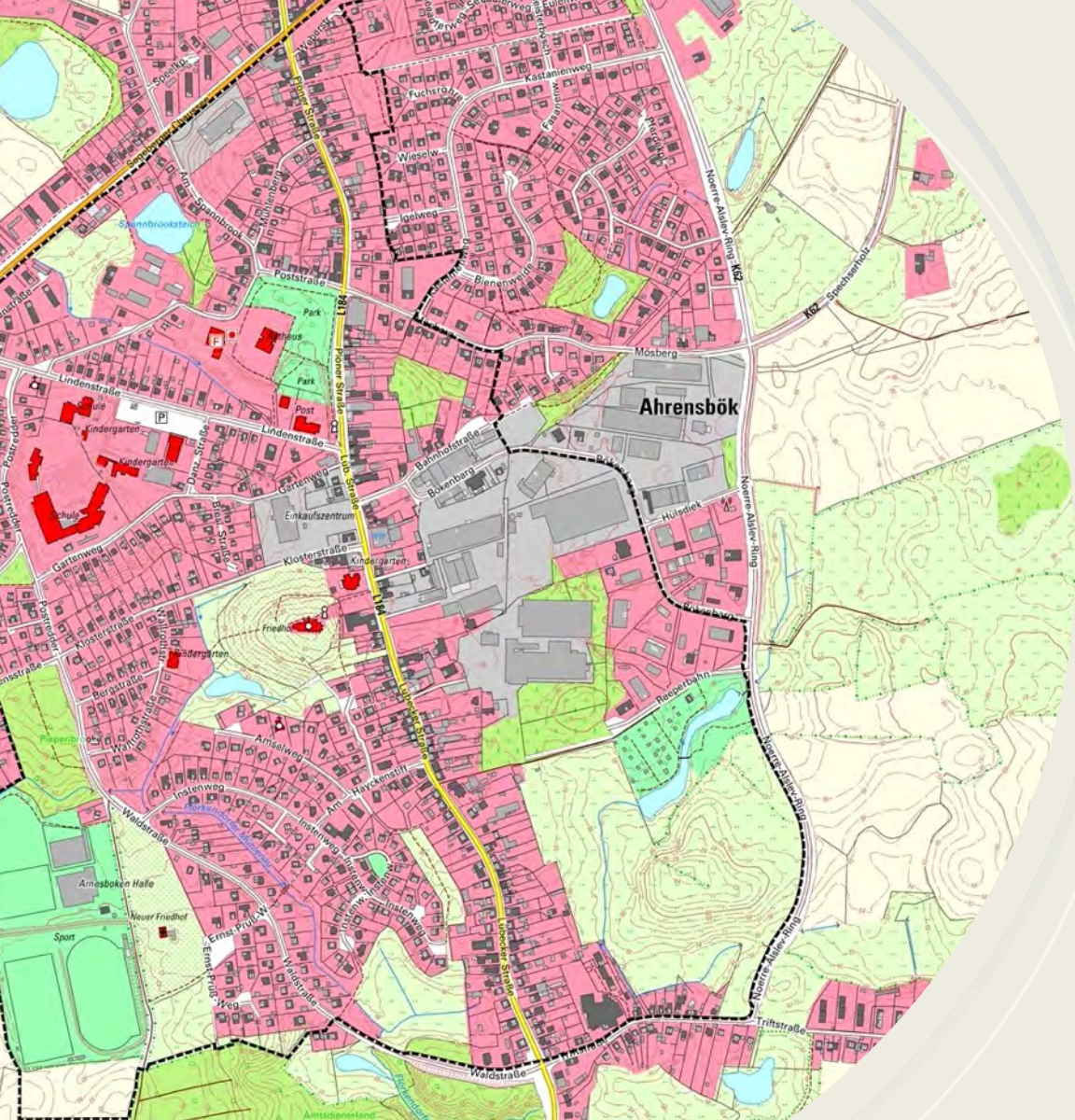
Erweiterung Untersuchungsgebiet

GEMEINDE AHRENSBÖÖK

Vorbereitende Untersuchungen mit integriertem städtebaulichem Entwicklungskonzept

im Rahmen des Städtebauförderprogramms "Kleinere Städte und Gemeinden überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke"

Verkehr und Erschließung



Vorbereitende Untersuchungen
mit
integriertem städtebaulichen
Entwicklungskonzept

Gemeinde Ahrensböök

Facharbeitskreis Mobilität
08.05.2023

Karsten Schwormstedt
Christiane Mahnke
Yohanna Bund

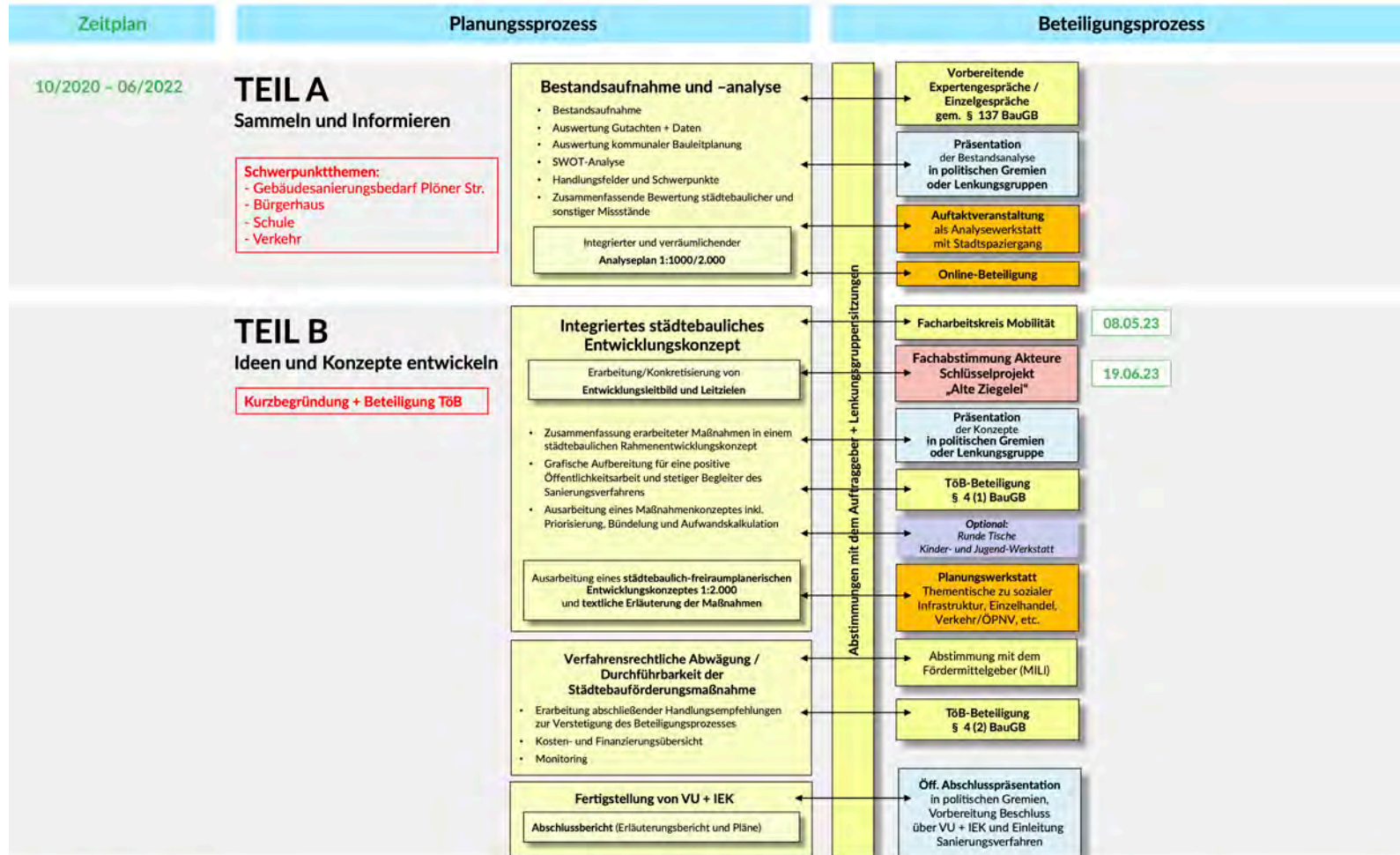
- 1. Anlass und Ziel des Facharbeitskreis**
- 2. Stand der Verkehrsanalyse**
- 3. Gemeinsamer Informations- und Ideenaustausch**

Anlass und Ziel

- Schwerpunktthema **Verkehr und Mobilität** im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen (VU) mit integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept (IEK) für die Gemeinde Ahrensböök
- Ermittlung von **Handlungsbedarfen und Entwicklungspotenzialen**
- Entwicklung von **Maßnahmen zur Verbesserung und Zukunftsfähigkeit** der Mobilität und Verkehrsinfrastruktur von Ahrensböök



Verfahrensablauf VU + IEK



[illegible]

- Straßennetz
- (Ruf)Busliniennetz
- (öffentliche) Parkplätze
- Verkehrsintensive Nutzungen
- Zukünftige Bauvorhaben
- Missstände

- **Dominanz des Kfz-Verkehrs, mangelnde Fuß- und Radinfrastruktur**
 - Konflikte zwischen unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden
 - Gefährdung der Verkehrssicherheit
- **Durchgangsverkehr der Plöner / Lübecker Straße**
 - Lärm- und Schadstoffbelastung
 - Barrierewirkung, Verringerung der Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte
- **Stellenweise mangelhafte ÖPNV-Anbindungen**
 - Niedrige Taktfrequenz der (Ruf)Buslinien und fehlende Anbindungen
 - Eingeschränkte Mobilität für Personen ohne Pkw
- **ZOB mit funktionalen und gestalterischen Mängeln**

Handlungsschwerpunkte



- Unattraktive Ortseingänge
- Durchgangsverkehr in der Ortsmitte
- Missstände am ZOB

Unattraktive Ortseingänge



Plöner / Lübecker Straße: Durchgangsverkehr mit Barrierewirkung



Plöner / Lübecker Straße: Durchgangsverkehr mit Barrierewirkung



Plöner / Lübecker Straße: mangelhafte Fuß- und Radwege

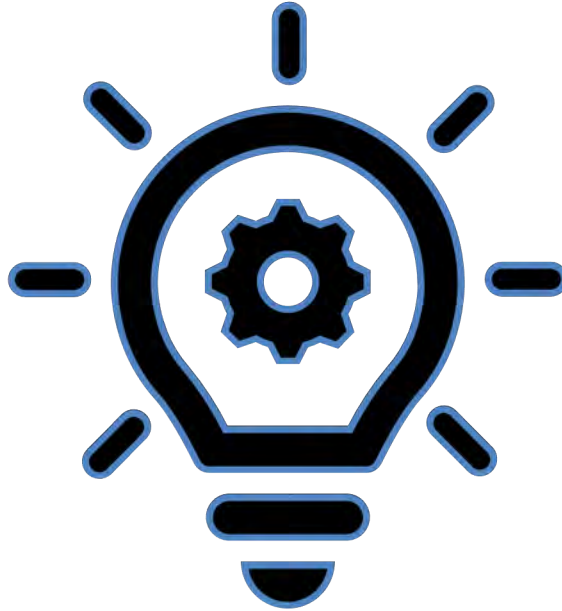




Informations- und Ideenaustausch zu....

- Nutzerfreundlichkeit der (Ruf)Buslinien
- Funktionalität und Gestaltung des ZOB
- Aufwertung Plöner / Lübecker Straße
- Motorisierter Individualverkehr
- Ruhender Verkehr
- Radverkehr (innerörtlich und übergeordnet)
- Fußinfrastruktur (Gehwege, Querungen, Barrierefreiheit, Wanderwege, etc.)
- Potenzial von Sharing-Angeboten





Straßenumgestaltungen



Neugestaltung Ortsdurchfahrt, Markt Stockstadt

Quelle: FKS Infrastruktur [<https://fks-infrastruktur.de/neugestaltung-ortsdurchfahrt-2/>]



Radfahrstreifen am Galgenberg

Quelle: Adrien Cochet-Weinandt [<https://www.wuerzburgerleben.de/2018/09/05/unterschied-zwischen-schutzstreifen-und-radfahrstreifen/>]



Umgestaltung Ortsdurchfahrt Rudersberg

Quelle: Karl Heinz Schäfer [<https://www.braun-steine.de/objektplanung/verarbeitung-service/normen-regelwerke/ma%C3%9Fnahmen-zur-umweltentlastung.php>]

Mobilitätsstationen



Mobilitätsstation in der Kleinstadt Ginsheim-Gustavsburg

Quelle: Alina Arnold [<https://blog.frankfurt-holm.de/beitrag/mobilitatsstation>]



Mobilitätsstation in Offenburg

Quelle: Mathias Kassel [<https://kommunaltopinform.de/2020/06/02/offenburg-ist-einfach-mobil/>]

Sharing-Angebote: Mitfahrbank

► Hinsetzen ...



Wie weiter, wenn demnächst kein Bus fährt?

Sie wollen noch eben etwas aus der Apotheke holen oder müssen heute erst später zur Schule und es fährt kein Bus. Vielleicht möchten Sie eine Veranstaltung im Nachbarort besuchen oder ‚nur‘ die Umwelt schonen – dann nutzen Sie die MITFAHRBANK.

Klappen Sie einfach Ihren Zielort nach oben. So weiß jeder Autofahrer sofort, wohin Sie mitgenommen werden möchten.

Die Mitfahrbank besteht aus einem Haltestellen-Schild und bis zu 5 Richtungs-Schildern mit den Zielorten der Umgebung.

Jetzt heißt es, auf die passende Mitfahrgelegenheit zu warten. Da das sympathische System mittlerweile von immer mehr umweltbewussten Autofahrern akzeptiert wird, sollte sich die Wartezeit in Grenzen halten.

► Mitfahren ...



Mitfahren und Freunde gewinnen:

Es fällt mittlerweile immer mehr auf, dass viele PKW's nur mit einer oder maximal zwei Personen besetzt sind. Wieso dann nicht mal einen oder mehrere Menschen im eigenen Fahrzeug mitnehmen.

Das ist um 100% klimaschonender als wenn wir selber bzw. allein fahren würden. Zudem verursachen wir so auch weniger Verkehrsbelastung, gerade in Städten, auf Pendlerstrecken und Haupt-Verkehrsadern.

Und was ganz nebenbei so kurzweilig wie wertvoll ist: ich lerne Menschen kennen und habe ein nettes Gespräch. Das ist doch um vieles schöner als die negativen Nachrichten aus dem Autoradio. Was will man mehr?

► Ankommen ...



Sicheres Ankommen:

Nun sind Sie sicher und bequem an Ihrem Zielort angekommen. Vielleicht sogar schneller als Sie dachten.

Und – nicht nur, das Sie bequem, trocken und unterhaltsam eine Wegstrecke zurückgelegt haben – mit Spannung geht es wieder zurück oder zum nächsten Zielort. Womit?

Na klar – mit der MITFAHRBANK!

Übrigens: Über die Haftpflichtversicherung sind alle Insassen mitversichert. Eine zusätzliche Insassenunfallversicherung ist nicht nötig.

Mit dem Aufkleber ‚Mitfahrbank‘ signalisieren Sie, dass Sie gerne jemand mitnehmen. Zusätzliche Sicherheit soll eine Registrierungsmöglichkeit bieten, die noch entwickelt wird.

Quelle: https://www.bobenop.de/images/Downloads/BO-Mitfahrbank_Flyer_Online.pdf

www.bobenop.de

Sharing-Angebote: Bürgerbus



Bernhard Böhnke engagiert sich ehrenamtlich als Fahrer des Bienenbütteler Bürgerbusses. Aufgrund der Corona-Auflagen darf er nur eine Person oder mehrere aus einem Haushalt mitnehmen. © Lütke

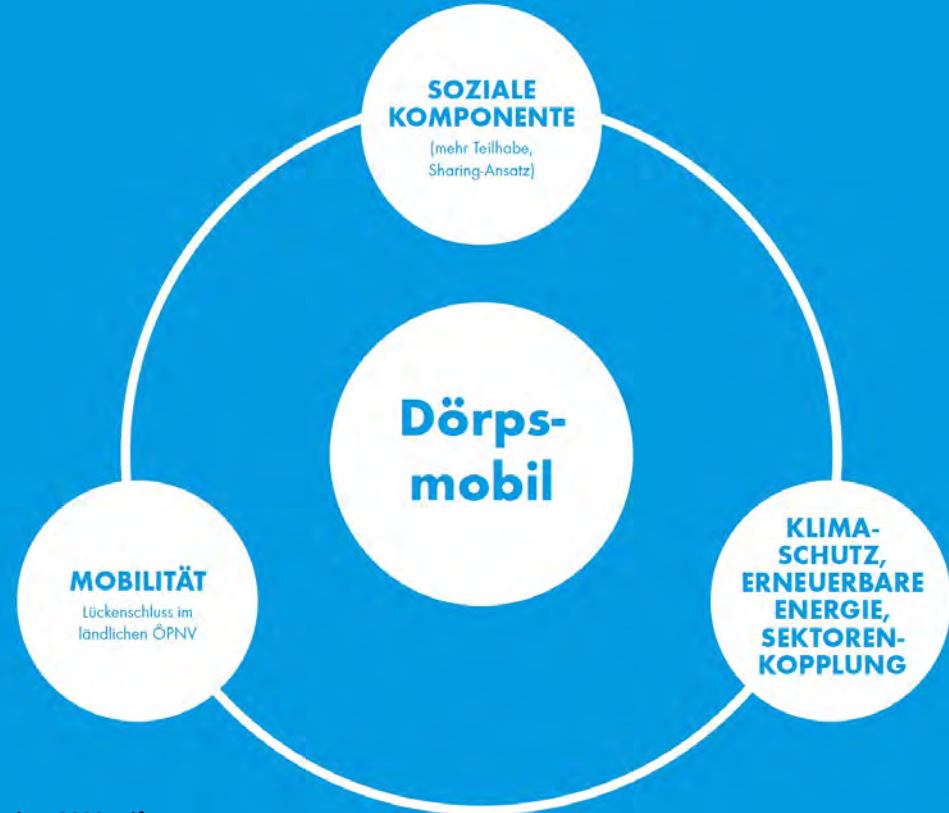
Bienenbüttel – Der Terminkalender des Bürgerbusses ist gut gefüllt. Fahrer Bernhard Böhnke hat einen eng getakteten Zeitplan. Nun hat er endlich Mittagspause. Bis er seine Gäste wieder einsammeln kann, nimmt er sich Zeit für ein Gespräch.

Quelle: <https://www.az-online.de/altmark/arendsee/buergerbus-bienenbuettel-fahrt-corona-zeiten-reduzierter-personenzahl-13863440.html>

Sharing-Angebote: „Dörpsmobil“



Eigenschaften eines Dörpsmobils



Quelle: https://www.doerpsmobil-sh.de/fileadmin/redakteure/downloads/Doerpsmobil_Leitfaden_2023.pdf

Vorbereitende Untersuchungen mit integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept

Gemeinde Ahrensböök

Vielen Dank!

Architektur + Stadtplanung
entwickeln und gestalten

Karsten Schwormstede

Christiane Mahnke

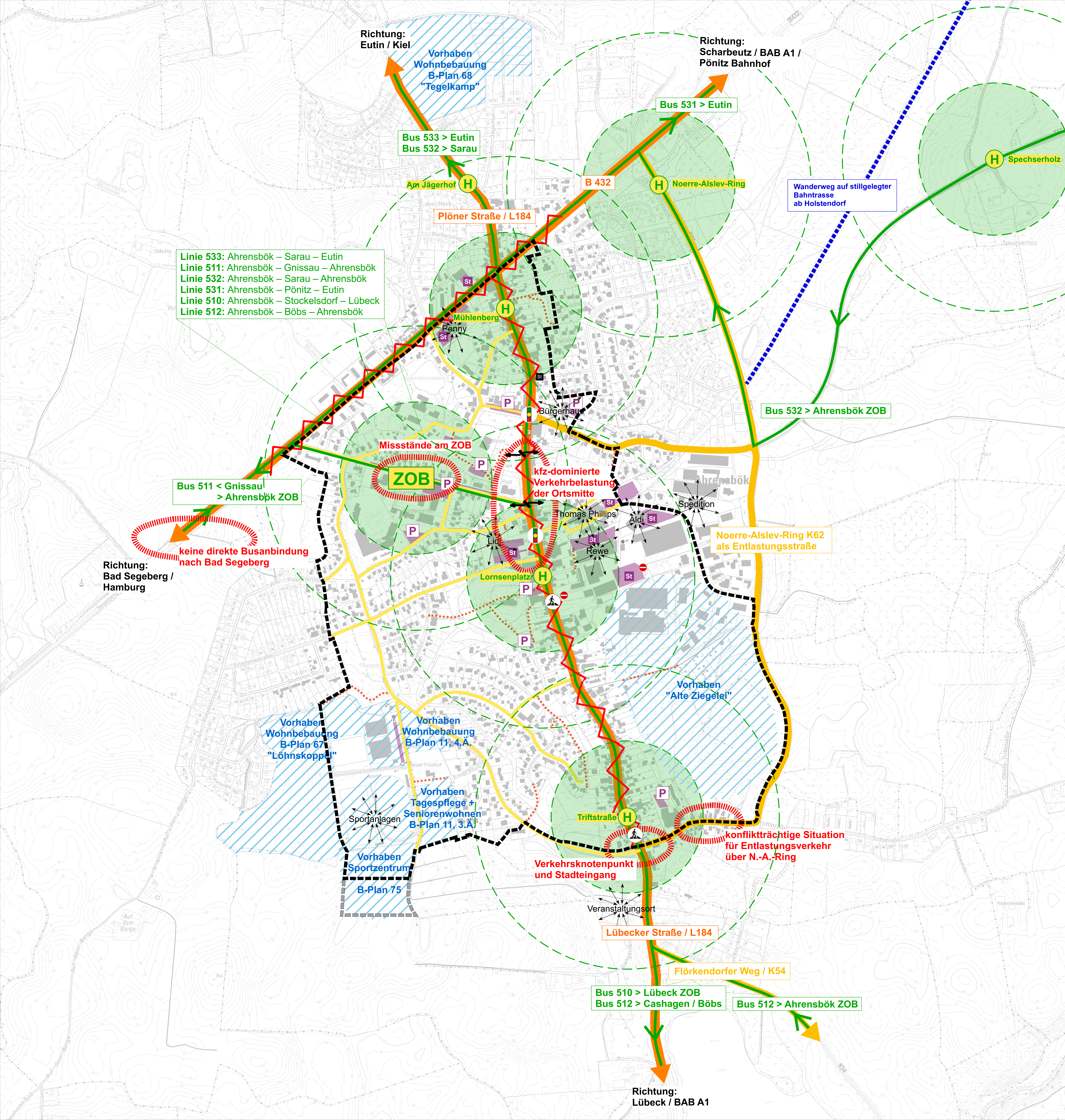
Yohanna Bund







0 50 100 m



LEGENDE

Verkehr und Erschließung

- Bundes- und Landesstraßen
- Kreisstraßen
- Haupt- und Nebenstraßen
- Busverbindung
- ZOB
- Bushaltestellen
- Radius Bushaltestellen (200m und 400m)
- Ampelanlagen
- Fußgängerüberweg
- Fußwegeverbindung
- Wanderwege
- Durchfahrt verboten
- öffentliche Parkplätze
- Stellplätze
- Bebauung
- Barrierewirkung und Emissionsbelastung durch Verkehr
- fehlende Verknüpfung
- verkehrsintensive Nutzungen
- Grenze Untersuchungsgebiet
- Erweiterung Untersuchungsgebiet

GEMEINDE AHRENSBÖÖK



Vorbereitende Untersuchungen mit integriertem städtebaulichem Entwicklungskonzept

im Rahmen des Städtebauförderprogramms
"Kleinere Städte und Gemeinden
überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke"

Verkehr und Erschließung